

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: **Medienkulturwissenschaften und Kunstgeschichte**

Studienabschluss: **2-Fach Bachelor of Arts**

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Institut für Deutsche Sprache und Literatur

Gastuniversität/Stadt: **Universidade de Lisboa, Portugal**

Institut Gastuniversität: **Faculdade de Letras**

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

14 / 02 / 2018 - 21/06/ 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gab eine zentrale Stelle für alle internationalen Studierenden der Fakultät. Sie war einfach zu finden, da sie sich im HG der Philosophischen Fakultät im 1.OG befand, also genau dort, wo auch meine Veranstaltungen stattfanden. Das Büro hatte übersichtliche Öffnungszeiten und die MitarbeiterInnen waren dafür zuständig all unsere Dokumente abzuzeichnen und uns bei Fragen (sowohl akademisch als auch privat) zur Seite zu stehen. Aus meiner Sicht ist dies jederzeit zufriedenstellend ausgeführt worden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Zwei Tage vor offiziellem Semesterbeginn gab es einen 'Erasmus Welcome Day' in der PhilFak der ULisboa, dort habe ich ein paar wenige Infos über die Struktur und Organisation der Uni erfahren, einige Ansprechpartner wurden vorgestellt und man erhielt ein paar Dokumente und Pläne um sich halbwegs zurecht zu finden. Wirklich viele (wichtige) Infos haben wir an diesem Tag nicht bekommen. Das meiste wurde uns bereits davor per Mail mitgeteilt und viele Informationen mussten wir uns eher selbst beschaffen. Allerdings habe ich an diesem Tag den Großteil meiner späteren Freunde kennengelernt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

_____ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? **nein**

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Reibungslos. Ich habe immer sehr schnell Antwort auf -oft auch noch sehr kurzfristig versendete - Mails erhalten und jede Frage wurde ausreichend beantwortet.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste ein B2 in Portugiesisch nachweisen. Da ich Muttersprachlerin bin, musste ich bei der Bewerbung allerdings nur ein inoffizielles Schreiben einer Portugiesisch Dozentin der Uni Köln abgeben. Darüber hinaus musste ich einen Nachweis über ein C2 Englisch erbringen, da ich einige Kurse auf Englisch mit höherem Niveau besuchen wollte. Das wusste ich im Vorhinein nicht und ich hatte das Glück, dass ich ein solches Zertifikat bereits hatte. Es lohnt sich allerdings sich im Vorhinein zu informieren, ob man Kurse (die vielleicht vom Englisch Institut angeboten werden) mit einem bestimmten Level besuchen oder eben nicht besuchen kann.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Innerhalb von 3 Wochen mussten wir alle Kurse, die wir für passend oder interessant hielten, "austesten" und (sofern sie uns zusagten) verbindlich eintragen. Dies geschah indem man auf einer Liste, die uns vom Erasmus Office gegeben wurde, die Unterschriften der jeweiligen Dozierenden sammelte und sie schlussendlich im Office einreichte. Falls sich etwas im LA ändern sollte mussten wir das LA After the mobility anpassen und der Gast- und Sendeuniversität zukommen lassen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich bin vollständig zufrieden mit der Beratung! Ich habe auch einmal aus dem Ausland angerufen und mir wurde sofort geholfen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Problemlos. Ich beziehe kein Bafög und auch sonst musste ich zusätzlich nichts beantragen. Meine Wohnung habe ich für den Zeitraum des Auslandssemesters untervermietet.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Bewerbung war Anfangs etwas aufwändig, da ich mich fachfremd beim IdSL beworben habe, also bin ich anfangs etwas mit den AnsprechpartnerInnen und FachberaterInnen durcheinander gekommen. Ich wusste oft nicht, wer schlussendlich für mein LA verantwortlich ist und wie viele unterschritten ich benötige. Vor allem, da ich am Anfang noch nicht sicher war welche Kurse ich für welches Fach wählen möchte. Die Kurswahl war anfangs etwas willkürlich, da ich von der Uni Lissabon die ersten Monate nicht viele Informationen erhalten hatte. Allerdings löste sich dieses Problem schnell, da (wie oben erläutert) eine Zeitspanne von 3 Wochen in Lissabon dafür angesetzt ist sich (um-)zuorientieren.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Beurlaubung zu beantragen war einfach. Das LA zu erstellen gestaltete sich auf Grund der auch bei Abschnitt b genannten Punkte anfangs als schwierig. Im Nachhinein war es aber alles machbar.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Meiner Meinung nach war das akademische Niveau an der Gastuni nicht über die Maßen hoch und definitiv für jeden durchschnittlichen Studierenden der Uni Köln machbar. Mit etwas Anstrengung ist es auch durchaus möglich eine eins vor dem Komma zu erreichen.

Allerdings möchte ich bemerken, dass es nicht ganz einfach ist das System und damit auch das akademische Niveau der Uni Köln und der ULisboa miteinander zu vergleichen, da die Strukturen der Uni und die Lehrmethoden völlig unterschiedlich sind. Die Universität Lissabon ist recht verschult. Demnach hat man in einigen Kursen beinahe jede bis jede zweite Woche eine Abgabe zu erbringen. Ausserdem herrscht eine Anwesenheitspflicht, die ernst genommen wird. Demnach fällt der Teil des Erlernens der Selbstdisziplin im Studium etwas unter den Tisch, aber man bleibt permanent am Ball und würd mitgezogen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja konnte ich. Ich wurde in allen Kursen aufgenommen. Allerdings gab es einige Kurse, die ich nur mit einem bestimmten englisch Niveau besuchen durfte. (Siehe oben; Punkt „Sprachnachweise“)

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich vorher ins LA geschrieben habe, allerdings habe ich auch eigige gewechselt, da ich beim LA viel zu viele Kurse gewählt hatte. Das Erstellen des Stundenplan war einfach und entspannt, da wir 3 Wochen Zeit hatten um uns entgültig festzulegen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es ga keinen Fachlichen Einstufungstest, allerdings gab es eine Nachfrage bezüglich meines Englisch niveaus. (Siehe oben; Punkt „Sprachnachweise“)

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste mindestens 20 Credits and der Heim und äquivalent 20 Credits an der Gastuniversität erbringen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Entspannt und offen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

1:30/35

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Ich habe keine Freizeitangebote der ULisboa in Anspruch genommen, aber ich habe gehört, dass es einen Botanischen Garten gibt, in dem man freiwillig mithelfen kann. Ausserdem habe ich von Yoga und Pilateskursen gehört.

Ich habe die Sprachkurse an der Uni in Anspruch genommen um neben dem Studium mein Portugiesisch zu verbessern. Die Uni ist oben im Norden Lissabons und mit der Metro und mit dem Bus gut zu erreichen. Ich habe 30 min zur Uni gebraucht und niemanden kennen gelernt, der länger zur Uni ebraucht hat. Das Essensangebot in der Uni ist extrem gut, es gibt zu kleinen Preisen eine große Auswahl (warm und kalt) und guten Kaffee und Snacks. Viele der Bibliotheken der Uni sind sehr schön und versprechen ein angenehmes Lernen, man muss nur mal ein paar Bibs ausprobieren.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen? Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich war bei der Wohnungsplanung recht früh dran und für mich hat sich das sehr gelohnt. Ich habe bereits im Oktober des Vorjahres, also fast 6 Monate vor Semesterbeginn, eine Wohnungsanfrage gestellt und die Wohnung tatsächlich direkt bekommen. Die Anzeige war bei WG gesucht geschaltet, da die Vermieterin selbst Deutsche ist und gezielt nach deutsch sprachigen Studierenden gesucht hat. Ich habe also viel Glück gehabt, würde aber auch empfehlen einfach auf allen Kanälen zu schauen, denn es gibt viele VermieterInnen, die gezielt nach Erasmus Studierenden suchen und somit sogar auf deutschen Plattformen ihre Anzeigen schalten. Das Zimmer hat 385 Tacken gekostet, was für Lissabonner Verhältnisse schon auch viel ist. Allerdings bin ich im Sommer 2018 dort gewesen, also zu einem Zeitpunkt indem VermieterInnen oft mehr nehmen und hinzu kommt der Fakt, dass Lissabon als Reiseland gerade schwer im kommen ist und die Miete demnach steigen. Darüber hinaus habe ich in Alfama gewohnt, also in einem Stadtteil, der direkt im Zentrum liegt und die historische Altstadt Lissabons bildet. Ich glaube man muss in Lissabon mit knapp 280-350 Euro für ein Zimmer rechnen. Viele meiner internationalen Freunde in Lissabon haben ihre Wohnungen über die Plattform „UNIPLACES“ gefunden. Über diese Organisation habe ich persönlich sowohl hochlobendes Feedback als auch das genaue Gegenteil gehört. Ich denke aber es ist einen Versuch wert, vor allem wenn man etwas spät dran ist

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe im Endeffekt mit zwei Mädels zusammengewohnt. Natalie kommt auf Deutschland und Lilli ist Deutsch und Portugiesisch. Ich war unheimlich zufrieden in meiner WG! Das Zimmer war wunderschön, die Wohnung groß und hell und das WG war sehr entspannt. Ich Habe im Stadtteil Alfama gewohnt und 385,- bezahlt.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?
Ich weiß von keinen, habe mich aber auch nicht informiert, da ich vieles privat gemacht habe.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Die kleine urige Stadt Lissabon hat unglaublich viel zu bieten, wohl tagsüber als auch Nachts. Nachts empfehle ich den Club Lux, den Bairro Alto, den Club Lounge und die Palheta Bar. Tagsüber sollte man sich einfach treiben lassen und früher oder später mal auf den Flohmarkt Feira da Ladra gehen. Falls man drauf steht, kann man viel besichtigen sowohl in als auch um Lissabon. Das kulturelle Angebot ist groß (mehrere Museen über die Stadt verteilt, gerade für Kunsthistoriker ein schönes Plus!) und auch am Shoppingangebot mangelt es nicht. Dadurch das Lissabon mit seinen kleinen, romantsichen Straßen so geheimnisvoll wirkt kann man sich in seinen ersten Wochen erstmal wunderbar auf Entdeckungstour begeben – entweder alleine oder mit anderen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

- ... ein Ticket (Bus/Bahn): **27,- im Monat (unter 25j)**
- ... ein Bier: **max. 1,50 Euro**
- ... eine Mahlzeit in der Mensa: **max. 6,- mit allem drum und dran**

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein hatte ich nicht.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Plane nicht zu viel Besuch ein, auch wenn dich alle in Lissabon besuchen wollen (weil die Stadt genial ist). Genieß die Zeit lieber mit den Menschen, denen du dort begegnest